



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Das Ackerbürgerhaus der Städte Westfalens und des Wesertales**

**Ebinghaus, Hugo**

**Dresden, 1912**

2. Einleitung

**urn:nbn:de:hbz:466:1-28297**

## Einleitung.

---

„Die Verkörperung des Volksgeistes ist das Haus,“ sagt August Meitzen. Riehl nennt das Haus: „Das Kleid der Familie“, und Stephani schreibt: „... das Haus in seinen Uranfängen und in seiner immer wechselnden Gestalt kennen lernen, heißt, an die Schwelle aller Gesittung treten und ihren Werdegang gleichsam an der Quelle verfolgen.“

In Worte gekleidet haben diese Männer das Empfinden aller, die das Haus von einem anderen als dem rein rechnerischen Standpunkte aus betrachten, und für die die Wohnungen der Menschen die beredtesten und zuverlässigsten Ausdrucksmittel kulturellen Schaffens bedeuten.

So können die jeweiligen Lebensbedingungen und Lebensgewohnheiten eines Volkes, die wirtschaftliche Entwicklung eines Landes, sowie die geistige und materielle Überlegenheit einer ganzen Nation nur dann ganz verstanden werden, wenn auch der Bau der Wohnstätte mit zur Erforschung herangezogen und seine jeweilige Entwicklung richtig erkannt wird. In neuerer Zeit haben denn auch vielfach Architekten und Altertumsforscher durch Sammlung von Aufnahmen und Herausgabe von Schriften über den Wohnhausbau, insonderheit über das Bauernhaus, hervorragende Beiträge zur Kulturgeschichte geliefert. Auch die städtischen Wohnungen vergangener Jahrhunderte hat man studiert, jedoch bleibt noch vieles in der Entwicklung gerade dieser Wohnungen zu erforschen. Dieses Studium, die frühere Wohnweise der städtischen Bevölkerung zu enträtseln, muß — auch nach Stiehls Ansicht — zuerst nur auf ein kleines Gebiet beschränkt werden.

Denn bevor der Austausch der Erfahrungen über die gemeinsamen Bedürfnisse der Menschheit die Sitten und Lebensgewohnheiten verfeinerte und die Wogen eines immer reger werdenden Verkehrs die groben Gegensätze der Wohnungskultur ebneten, war jeder Volksstamm, ja fast jede Stadt, eine kulturelle Einheit für sich. Infolgedessen können nur eingehende Lokalstudien die Bausteine liefern, mit denen der Gesamtentwicklungsgang über die Wohnweise und Kultur eines ganzen Volkes aufgebaut werden kann.

## VIII

Diesen Gesichtspunkt verfolgend, soll dieses Werkchen nur Beiträge zu den Lebensgewohnheiten der ackerbautreibenden Bevölkerungsschicht in den Städten Westfalens und des Wesertales, sowie einen Entwicklungsgang ihrer Wohnungen liefern.

Bevor wir jedoch diese Ackerbürgerhäuser einer näheren Betrachtung unterziehen, sei bemerkt, daß auch in dieser Gegend keine Beispiele aus dem eigentlichen Mittelalter auf uns gekommen sind, und nur der geschichtliche Werdegang der einzelnen Städte gestattet einige Rückschlüsse auf die Behausung früherer Geschlechter.

